

## Frauen in England-Wales-Nordirland

Da fallen den allermeisten natürlich zunächst die Queen, die in diesem Jahr ihr 70jähriges Thronjubiläum feiern kann. Vielleicht denken Sie auch an die beiden Premierministerinnen Margaret Thatcher und Teresa May.

Ein Blick in die Geschichte zeigt interessante Frauen, die zu ihrer Zeit Beachtliches geleistet haben; vieles hat bis heute eine hohe Bedeutung in der Gesellschaft und besonders für Frauen. Ich stelle Ihnen hier eine kleine – subjektive – Auswahl vor.

### Kämpferinnen für Frauenrechte

**Mary Wollstonecraft** (\*1759 †1797): Sie war eine englische Schriftstellerin, Übersetzerin, Philosophin und Frauenrechtlerin irischer Abstammung. Ihr bekanntestes Werk ist *A Vindication of the Rights of Woman* (1792), in dem sie in kritischer Auseinandersetzung mit den Philosophen der Aufklärung auf das Recht der Frauen auf Bildung pochte.

**Emmeline Pankhurst** (\*1858 †1928): Sie war eine britische feministische Theoretikerin und Suffragette (Frauenrechtlerin) und scheute auch nicht den engagierten und radikalen Kampf nicht.

### Frauen im medizinischen Bereich

**Florence Nightingale** (\*1820 †1910): Sie gilt als die Erfinderin der modernen Krankenpflege. Als Tochter der britischen Oberschicht entwickelte sie im Victorianischen Großbritannien ein einzigartiges Engagement für Notleidende und Kranke, das sie in der Folge zu einer Ausbildung zur Krankenschwester bewegte, sie war die "Lady mit der Lampe", weil sie noch im Dunkeln nach verletzten Soldaten suchte. Durch sie wurde die Krankenpflege in England zum Berufsstand erhoben.

**Cicely Mary Strobe Saunders**(\*1918 † 2005): sie war eine englische Krankenschwester, Sozialarbeiterin und Ärztin. Sie ist die Begründerin sowohl der modernen Hospizbewegung, als auch der Palliative Care und gilt als Pionierin der Palliativmedizin. Sie war in ihrem Tun geprägt als Christin. Saunders erhielt zahlreiche Auszeichnungen. 1980 wurde sie durch Königin Elisabeth II. als *Dame Commander of the Order of the British Empire* ausgezeichnet und damit in den persönlichen Adelsstand erhoben.

## Frauen in der Wissenschaft

**Ada Lovelace** (\*1815 †1852): Sie war eine britische Mathematikerin und gilt als eine der Erfinderinnen des Computers und als erste Programmiererin der Welt. Auch sie kämpfte mit den Vorurteilen ihrer Zeit, dass Frauen nicht wissenschaftlich (insb. Im mathematisch-naturwissenschaftlichen Umfeld) tätig sein können. Die Programmiersprache Ada, die Lovelace Medal sowie der Ada Lovelace Award wurden nach ihr benannt.

**Rosalind Elsie Franklin** (\*1920 †1958): Sie war eine britische Biochemikerin. Als Wissenschaftlerin leistete sie weitreichende Forschungsarbeiten zu Röntgenstrukturanalyse und zur Struktur von Kohlen und Koks als Brennstoff sowie von Viren. Ihre wichtigsten Forschungsergebnisse trugen wesentlich zur Aufklärung der Doppelhelixstruktur der DNA bei. Ihr gemeinsam mit ihrem Doktoranden Raymond Gosling im April 1953 zu diesem Thema veröffentlichter Forschungsartikel erschien parallel zum Artikel von James Watson und Francis Crick zur Struktur der DNA und stimmte mit deren theoretischem Modell überein. Watson und Crick hatten für ihre Entschlüsselung der DNA, Forschungsergebnisse von Franklin ohne deren Wissen und Zustimmung benutzt. Sie bekamen dafür 1962 den Nobelpreis. Rosalind Franklin erhielt dagegen für ihre Forschung keinen Nobelpreis, sie starb vier Jahre vor der Vergabe an einer Krebserkrankung.

## Frauen aus der Kultur

**Ethel Mary Smyth** (\*1858 †1944): Sie war eine englische Komponistin und Schriftstellerin. Ihre Werke fanden kaum Anklang, weil niemand sich für die Komposition von Frauen einsetzte. Sie engagierte sich im Rahmen der Frauenbewegung für das Stimmrecht für Frauen und komponierte den „March oft he Women“, der bald zum Kampflied der Suffragetten wurde. Auf Youtube können Sie diesen Protestsong hören.

**Virginia Woolf** (\*1882 †1941): Sie war eine britische Schriftstellerin und Verlegerin. Aus einem wohlhabenden Intellektuellen-Elternhaus stammend hatte sie zahlreiche Kontakte zu Literaten. Dennoch erlebte sie als Jugendliche die viktorianischen Beschränkungen für Mädchen und Frauen. Sie war hochsensibel und dennoch zum Ende der 1920er Jahre eine erfolgreiche und international bekannte Schriftstellerin. Woolf wurde in den 1970er Jahren wiederentdeckt, als ihr Essay *A Room of One's Own* (*Ein Zimmer für sich allein*) aus dem Jahr 1929 zu einem der meistzitierten Texte der neuen Frauenbewegung wurde.

**Agatha Mary Clarissa Christie, Lady Mallowan**, (\*1890 † 1976): Wer kennt sie nicht, vor allem auch ihre leicht schrullige Miss Marple, die immer wieder auf unkonventionelle Weise auf Verbrecherjagd geht? Aber auch Hercule Poirot und andere sind über vielfältige Fernsehverfilmungen „Mord im Orientexpress“ bekannt. Die verkaufte Weltauflage ihrer Bücher soll über zwei Milliarden betragen, womit sie zu den erfolgreichsten Autoren und Autorinnen der Literaturgeschichte zählt. Mit ihrem zweiten Ehemann, den Archäologen Max Mallowan, war sie bei Ausgrabungen im Nordirak und in Syrien, dabei – vielleicht kommt daher die Inspiration für den „Tod auf dem Nil“?

### **Die Frauen aus der WGT-Ordnung**

In der WGT-Ordnung aus EWNI erzählen drei Frauen aus ihrem Leben – trotz der belastenden und schweren Lebenssituationen – sind es Geschichten der Hoffnung.

Lina

ausgegrenzt - abgehängt - vergessen  
Und doch - es gibt Hoffnung für Lina!

Natalie

misshandelt - erniedrigt - verzweifelt  
Und doch – es gibt Hoffnung für Natalie!

Emily

isoliert - einsam - ausgeschlossen  
Und doch - es gibt Hoffnung für Emily

Lernen Sie diese Frauen in der WGT-Ordnung der Frauen aus England-Wales-Nordirland kennen